

Holzenstein

Schulort:	Holzenstein	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Arbon	(Gerichtsherrschaft des Fürstbts von St. Gallen)	
		Agentschaft 1799:	Reckholdern	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Romanshorn	Gemeinde 2015:	Romanshorn
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 45-46v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messler, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 84: Holzenstein, [http://www.stapferenquete.ch/db/84].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Holzenstein (Niedere Schule, reformiert) - Holzenstein (Niedere Schule, Singschule, Nachtschule, reformiert)				

20.02.1799

BEANTWORTUNG Ueber den Zustand der Schule zu Holzenstein in der reformierten Gemeind Romanshorn; Unterzeichnet von dem dasigen Schullehrer .

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Holzenstein ist der Name des Ortes, da die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein ziemlich großes Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jn der reformierten Gemeind Romanshorn, unter Bürger <i>Agent</i> Joh. Joachim Fazer in Reckholdern.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jm <i>District</i> Arbon, Kanton Thurgäu.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	An dem Ort, wo die Schule ist, und in der Mitte stehet, befinden sich 36. Häuser, (welche reformierte Bürger besizen.) Das entfernteste Ort zu dieser Schule gehörig, ist nur ein Haus, eine Viertelstunde entlegen. Das nähere Ort enthält 6. Häuser <i>circa</i> 8. <i>Minuten</i> entlegen. Das nächste Ort enthält 2. Häuser 5. <i>Minuten</i> entlegen. NB. Unter den Anzahlen dieser Häuser, werden nur reformierte Besizer verstanden.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Reckholdern 5. <i>Minuten</i> , Riedern 8. <i>Minuten</i> , Tobelmüllli 1. Viertelstund.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Anzahl der Schulkinder. Von Reckholdern 3. Kinder, von Riedern 4. Kinder, von Holzenstein als dem Schulorte 18. Kinder, die <i>dato</i> die Schule besuchen. Von der Tobelmüllli kein Kind. Diese Schule wird auch besucht von Kindern aus dem Dorf Romanshorn, einer Viertelstunde weit, aus 3. Häusern, <i>dato</i> 7. Kinder. <i>Dito</i> von der Hub einer kleinen Viertelstunde entlegen aus 5. Häusern, Anzahl 10. Kinder. <i>Dito</i> von Utwyl 1/2. Stunde entlegen, aus 2. Häusern, Anzahl 2. Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[[Seite 2] Die nächst entfernten benachbarten Schulen außert unsrer Gemeinde sind folgende:
I.4.a	Ihre Namen.	a. Utwyl, eine halbe Stunde entlegen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b. Hefenhofen, Gemeind Sommeri, eine Stunde entlegen. c. Weilen, Gemeind Egnach, eine Stunde entlegen.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Wird gelehrt, Buchstaben kennen; in und auswendig Buchstabieren, Lesen, mit möglichster Beobachtung der <i>Orthographie</i> Schreiben, Singen, und auf Begehren der Aeltern auch Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule dauert gewöhnlich, von Martini bis Jakobi.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die bisher eingeführten Schulbücher sind folgende; Das zürcherische Namensbüchli, eben dieser klein und große Lehrmeister, das waserische Haus und Schulbüchli, Zeügnisbuch Psalmenbuch, N. Testament, Zeitungen u. geschriebene Schriften Andere nützliche Schulbücher wurden von den Aeltern bey der alten Ordnung keine angeschafft, und mir, solche herzugeben, erlaubte es mein Einkommen nicht.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Werden von meiner Hand geschriebene Vorschriften gegeben, #an## gesetzten Tagen, die nach jedenmaligen <i>Copie</i> mir wieder eingehändigt werden. Auch wird an gesetzten Tagen auswendig geschrieben, was von mir <i>dictirt</i> wird.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Dauert täglich die Schule 6. Stunden. Vormittag von 8. bis 11. Uhr Nachmittag von 1. bis 4. Uhr.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sind die Kinder in Buchstaben Kenntnis, in Buchstabier- und Leseklaßen eingetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Bestellung eines Schullehrers hangte bisher von dem Bürger Pfarrer der Gemeinde, und den B. Vorgesetzten derselben ab. Jn deren Gegenwart derjenige, welcher Schulmeister zu werden wünscht, ein <i>Examen</i> abzulegen hatte.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	[[Seite 3] Jch war Namens, Hs. Geörg Huldli. An diesem Orte gebohren und erzogen.
III.11.d	Wie alt?	Zwischen zwey und 33. Jahre alt. Bin verheürathet, u. genoß die Freüde meines I. Kinds.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Dies laufende Jahr ist das eilfte meines Schuldienstes.

III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zwey Jahre vor dem Antritt meines Schuldienstes kam ich von Weinfeldern nach Hause, daselbst, ich 3. Jahre lang als Stumpfwürkergeßell in Arbeit gestanden. Nachher meine <i>Profession</i> 1 1/2. Jahr bey Hause fortsetzte. Und hernach als das Zutrauen auf mich kam, daß ich Schulmeister des Orts werden sollte, ich mich wiederum dahin für ein halbes Jahr begab; zu denen mir vorhin wohlbekannten und längst berühmten B. Schulmeistern, Vater und Sohn Dünner.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jch mußte mich wegen des Schuldienstes den <i>Professions</i> - Geschäften zum Theil entziehen; denn ich konnte sie nur im Somer langen Tage einiger Maaßen benutzen. Dazu ich um des geringen Einkommens wegen genöthiget war.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Überhaupt besuchen 30-40- bis 46. Kinder die Schule.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 15-20- bis 23. Knaben, und eben so viel Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer 15-18- bis 20. Knaben, und <i>circa</i> so viel Mädchen.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	Schulfond ist hie keiner vorhanden.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist eingeführt. Die vermögenderen Aeltern bezahlen wochentlich für 1. Kind 4. xr. Und die Armen werden aus dem Armengut beschulet, a. 3. xr. wochentlich für 1. Kind.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus ist alt, stehet zwischen zwey andern, jedoch in ordentlichem Stand, und nur eine, aber geraumige Stube, Drey Tritte ob der Erde erhaben.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	[Seite 4] Hauszins erhielten wir weder viel noch wenig.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Da doch mein Vater dieses Haus <i>extra</i> zum Gebrauche der Schule erkaufte, (denn wir besizen zur Bewohnung ein anderes Haus) und dafür sorgen, und im baulichen Stande erhalten müßen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Hieran habe keinen Antheil; weiß auch von nichts das vorhanden sey, als Kirchengut, welches nicht dahin verwendet wird. Mein ganz zusammenhangendes Einkommen ist bereits oben angemerkt, und besteht wie bemelt, für alles in 4. xr. wochentlich von einem Kinde. Ohne von den nächtlichen Singschülern, deren jeder 15- bis 18 xr. Bezahlt.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a		
IV.16.B.b	Schulgeldern?	Hieran habe keinen Antheil; weiß auch von nichts das vorhanden sey, als Kirchengut, welches nicht dahin verwendet wird. Mein ganz zusammenhangendes Einkommen ist bereits oben angemerkt, und besteht wie bemelt, für alles in 4. xr. wochentlich von einem Kinde. Ohne von den nächtlichen Singschülern, deren jeder 15- bis 18 xr. Bezahlt.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Sollte nun die einte oder andere Frage nicht deutlich, oder hinlänglich genug beantwortet seyn, so bitte deshalb inständig ab. Es ist mir, wie leicht zudenken etwas ungewohntes, auf einmal so viele Fragen zubeantworten. Jch werde mich aber mit allem Fleiße Bestreben, künftig allen wohlmeinenden Befehlen und Aufträgen geflißentlich nachzuleben; denn soches zubefolgen hatte mir jederzeit Freude gemacht. Darum läßt sich von mir hoffen, daß mir solche bey der neuen Ordnung der Dinge vervollkommenet werden. Jnzwischen ich mich samt meinen Beantwortungen in die gütige Aufnahme bestens empfehle, Holzenstein den 20ten Febr. 1799. Hs. Geörg Huldi, bisheriger Schulmeister.
	Unterschrift	

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1463, fol. 45-46v
Briefkopf	BEANTWORTUNG Ueber den Zustand der Schule zu Holzenstein in der reformierten Gemeind Romanshorn; Unterzeichnet von dem <u>dasigen Schullehrer</u> .
Transkriptionsdatum	15.07.2009
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	84BAR_BO_10001483_Nr_1463_fol_45-46v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Huldi
Verfasser Vorname	Hs. Geörg

Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Holzenstein	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstbistums von St. Gallen)
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Arbon		
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Reckholdern	Kanton 2015	Thurgau
Eigenständige Gemeinde?		Kirchgemeinde	Romanshorn	Amt 2000	Arbon
Ist Schulort?	Ja	1799	Romanshorn	Gemeinde 2015	Romanshorn
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	745162	1799		2000	
Geo. Länge	271206				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Holzenstein (ID: 120)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Orthographie, Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen, Rechnen, ABC

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15 - 20	15 - 23
Mädchen	15 - 20	15 - 23
Kinder		
Kinder pro Jahr	30 - 46	
Kommentar		

2. Schule: Holzenstein (ID: 958)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Singschule, Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 263)

Name: Huldi
 Vorname: Hans Georg

Weitere Informationen

Alter: 32
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Herkunft: Holzenstein
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 11 Jahren
 Lehrer seit: 11 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben